

## Hospiz in Westerstede

---

In unmittelbarer Nachbarschaft zur Ammerland-Klinik wird in Westerstede ein Hospiz gebaut. Eine ca. 0,4 ha große Fläche eines Waldstückes – Mischwald und Nadelwald – wurde durch den Landkreis Ammerland, Eigenbetrieb Kreiskrankenhaus, von einer Privateigentümerin erworben. Der Eigenbetrieb ist auch Bauherr. Betrieben wird das Hospiz später voraussichtlich durch eine noch zu gründende eigene Gesellschaft der Ammerland-Klinik und des Hospizdienstes Ammerland.

In Zusammenarbeit mit dem zuständigen Revierförster und in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde werden für das Gebäude im wesentlichen Nadelbäume entfernt werden müssen, so dass auf einer Lichtung das eingeschossige Hospiz, umgeben von hohen Bäumen und abgeschirmt von der Ammerland-Klinik, dennoch im räumlichen Zusammenhang, in einer architektonisch qualitativ eigenständigen Bauweise errichtet wird. Mit der Holzverschalung der Außenwände wird ein zusätzlicher Akzent gesetzt.

Das Hospiz hat einen quadratischen Grundriss in einer Größe von ca. 23 x 23 m mit einem innenliegenden Atrium. Der Haupteingang ist über einen Fußweg vom Grundstück der Ammerland-Klinik erreichbar und wird gleichzeitig so ausgelegt, dass er eine Behindertenzufahrt erhält sowie für Anlieferung erreichbar ist. Die Gästezimmer, jeweils ausgestattet mit einer Sanitärzelle, ähnlich wie in den Bettzimmern der Ammerland-Klinik, sind U-förmig um den Innenhof gruppiert und werden erreicht über einen Gang, der sich zum Innenhof durch große Fenster öffnet. Dieser Innenhof bietet den Gästen die Möglichkeit, windgeschützt und abgeschirmt dennoch der Natur nahe zu sein; dieses ist auch gegeben durch die Terrassen vor den großzügig verglasten Zimmern. Darüber hinaus wird das Hospiz über ein behindertengerechtes Bad sowie eine separate Küche für Gäste und Angehörige verfügen. Am Innenhof gelegen ist auch ein großer, im Detail noch zu gestaltender Wohn- und Aufenthaltsbereich. Besondere hervorzuheben ist ebenfalls der so genannte „Raum der Stille“ dessen Gestaltung unter der Beteiligung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen entwickelt wird; dieser Raum soll gleichzeitig auch Angehörigen anderer Religionsgemeinschaften im Sinne eines interreligiösen Dialogs offen sein.

Ehrgeizig ist die Terminplanung: Baubeginn - Herbst 2009, Fertigstellung – Juni 2010.

Ein Grundrissplan und eine Ansicht sind abgebildet.

Für weitere Informationen stehen zur Verfügung:

- Herr Heiko Meyer, Vorsitzender des Hospizdienstes Ammerland e.V.  
Telefon: 04488/ 3568
  
- Herr Erster Kreisrat Thomas Kappelmann, Kreiskämmerer und Werksleiter des Eigenbetriebes Kreiskrankenhaus  
Telefon: 04488/56-2720  
Mail: t.kappelmann@ammerland.de
  
- Herr Leitender Baudirektor Wilhelm Hollmann, Werksleiter des Eigenbetriebes Bauplanung und Immobilienbetreuung  
Telefon: 04488/56-5500  
Mail: w.hollmann@ammerland.de

Wir freuen uns über Ihr Interesse, geben gerne Auskünfte, möglichst nach Terminabsprache und nehmen Ihre Anregungen mündlich und schriftlich gerne entgegen.